

Anwenderhandbuch

Servicetool

Teilenummer: 80860.602
Version: 1
Datum: 05.04.2005
Gültig für: Windows CE .net

Version	Datum	Änderungen
1	05.04.2005	Erstausgabe

Dieses Handbuch ist einschließlich aller darin enthaltenen Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Jede Drittverwendung dieses Handbuchs, die von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweicht, ist verboten. Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Firma Sutron electronic GmbH. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Sutron electronic behält sich jegliche Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vor.

Gesamtinhaltsverzeichnis

1	Wichtige Hinweise	1-1
1.1	Symbole	1-1
1.1.1	Allgemeine Symbole	1-1
1.1.2	Spezifische Symbole	1-1
1.2	Sicherheitshinweise	1-2
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	1-2
1.4	Zielgruppe	1-2
2	Konfiguration mit dem Servicetool	2-1
2.1	Operating Mode	2-2
2.2	Date/Time	2-3
2.3	System	2-3
2.4	Password	2-6
2.5	Systeminfo	2-7
2.6	Network	2-9
2.6.1	Assistent für neue Verbindung	2-10
2.6.2	Netzwerkadapter einstellen	2-10
2.7	Input Panel	2-11
2.8	Display	2-13
2.9	Stylus	2-14
2.10	Processes	2-15
2.11	Save	2-17
2.12	Exit	2-17
A	Index	A-1

1 Wichtige Hinweise

1.1 Symbole

In diesem Handbuch werden Symbole verwendet, um Sie auf Hinweise und Gefahren aufmerksam zu machen.

1.1.1 Allgemeine Symbole

**Gefahr**

Dieses Symbol wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu Personenschäden kommen kann.

**Hinweis**

Dieses Symbol kennzeichnet Anwendungsratschläge oder ergänzende Hinweise.

**Verweis auf Informationsquelle**

Dieses Symbol kennzeichnet Verweise auf weiterführende Informationsquellen zu dem aktuellen Thema.

1.1.2 Spezifische Symbole

Die nachfolgenden Symbole kennzeichnen spezifische Gefahrenzustände, die zu Maschinen- und Personenschäden bis hin zum Tod des Bedieners führen können.

**Gefahr durch elektrische Spannung****Gefahr durch Verätzung****Gefahr durch Gift****Gefahr durch Explosion****Gefahr durch Feuer****Gefahr durch infrarotes Licht**



Gefahr durch elektrostatische Ladung

1.2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Bediengerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem, für alle Benutzer jederzeit zugänglichen, Platz auf.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt einen sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.
- Dieses Anwenderhandbuch enthält die wichtigsten Hinweise, um das Bediengerät sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Das Anwenderhandbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Bediengerät arbeiten.
- Bitte beachten Sie die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung
- Die Installation und Bedienung darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Bediengerät ist ausgelegt für den Einsatz im Industriebereich.
- Das Bediengerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.
- Das Bediengerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.

1.4 Zielgruppe

Alle Projektier- und Programmierarbeiten in Verbindung mit dem Automatisierungssystem dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden (z.B. Elektrofachkräfte, Elektroingenieure).

Das Projektier- und Programmierpersonal muss mit den Sicherheitskonzepten der Automatisierungstechnik vertraut sein.

2 Konfiguration mit dem Servicetool

Mit dem Servicetool erreichen Sie, je nach Betriebsart (Development oder Standard) unterschiedlich viele Konfigurationsoptionen, um das Bediengerät einzustellen.

Um das Servicetool zu öffnen, drücken Sie auf diese Taste:



Bild 2-1 Taste Servicetool

In der Betriebsart **Standard** erreichen Sie:

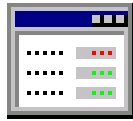
- Operating Mode
- Date/Time
- System
- Password
- Systeminfo
- Network
- Save
- Exit

In der Betriebsart **Development** erreichen Sie:

- Operating Mode
- Date/Time
- System
- Password
- Systeminfo
- Network
- Input Panel
- Display
- Stylus
- Processes
- Save
- Exit

2.1 Operating Mode

Mit **Operating Mode** stellen Sie die Betriebsart des Bediengeräts ein. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Operating Mode

Bild 2-2 Servicetool, Operating Mode

Der Dialog **Operating Mode** öffnet sich.

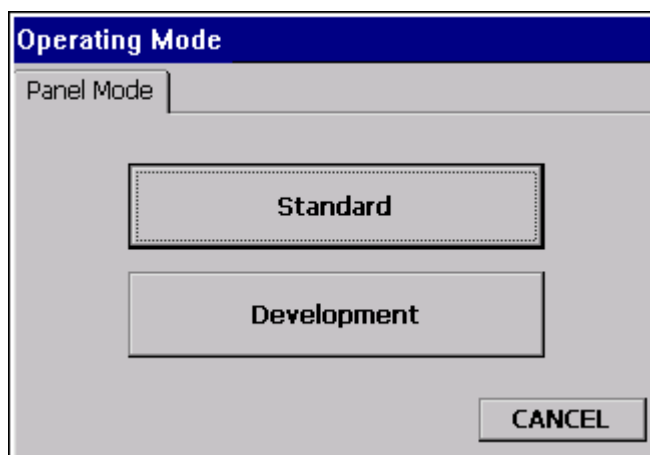


Bild 2-3 Dialog Operating Mode

Drücken Sie auf **Standard**, um in die Betriebsart Standard zu wechseln. In dieser Betriebsart verwenden Sie das Bediengerät zum Bedienen und Beobachten, bzw zum Steuern und Visualisieren. Ist das Bediengerät auf diese Betriebsart eingestellt, startet es automatisch mit der projektierten Anwendung.

Drücken Sie auf **Development**, um in die Betriebsart Development zu wechseln. In dieser Betriebsart verwenden Sie das Bediengerät, um Einstellungen auf der Betriebssystemebene durchzuführen.

Bevor eine dieser Betriebsarten aktiv wird, muss das Bediengerät neu gestartet werden. Sie erhalten dazu eine Meldung, die Sie mit **OK** bestätigen müssen.

2.2 Date/Time

Mit **Date/Time** stellen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Date/Time

Bild 2-4 Servicetool, Date/Time

Der Dialog **Date/Time Properties** öffnet sich.

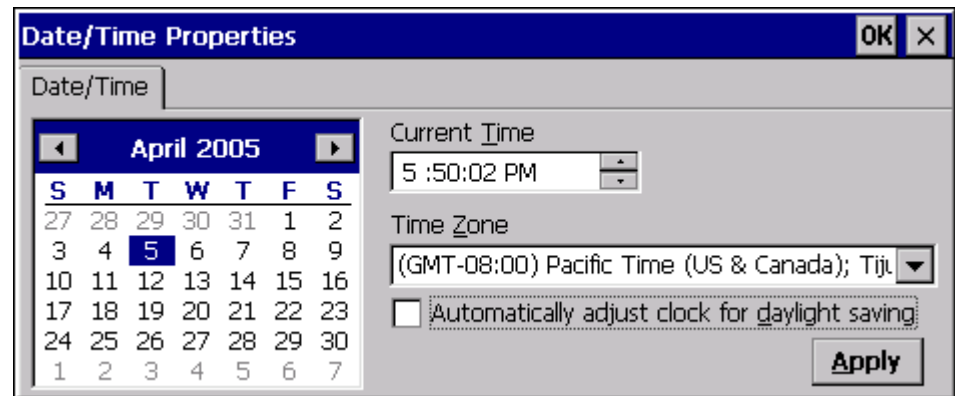


Bild 2-5 Dialog Date/Time Properties

So ändern Sie die Einstellung für die Uhrzeit:

1. Drücken Sie auf die Zahl von Stunde oder Minute oder Sekunde.
2. Drücken Sie auf die Schaltflächen auf und ab, um die Werte zu verändern.
3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically adjust clock for daylight saving**, um die Uhrzeit auf Sommerzeit umzustellen.

So ändern Sie die Einstellung für das Datum:

1. Drücken Sie auf die Pfeile nach rechts und links, um den Monat und das Jahr einzustellen.
2. Drücken Sie auf die Zahl eines Tages, um den Tag einzustellen.

So ändern Sie die Einstellung für die Zeitzone:

1. Drücken Sie auf den Pfeil nach unten, um die Liste der Zeitzonen zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Pfeile nach oben und unten, um zur gewünschten Zeitzone zu navigieren.
3. Drücken Sie auf den Namen der gewünschten Zeitzone, um ihn zu markieren.
4. Bestätigen Sie mit **Apply**.

2.3 System

Mit **System** rufen Sie Systemeinstellungen in den Kategorien General, Memory, Device Name und Copyrights auf. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



System

Bild 2-6 Servicetool, System

Der Dialog **System Properties** öffnet sich mit der Karteikarte **General**.

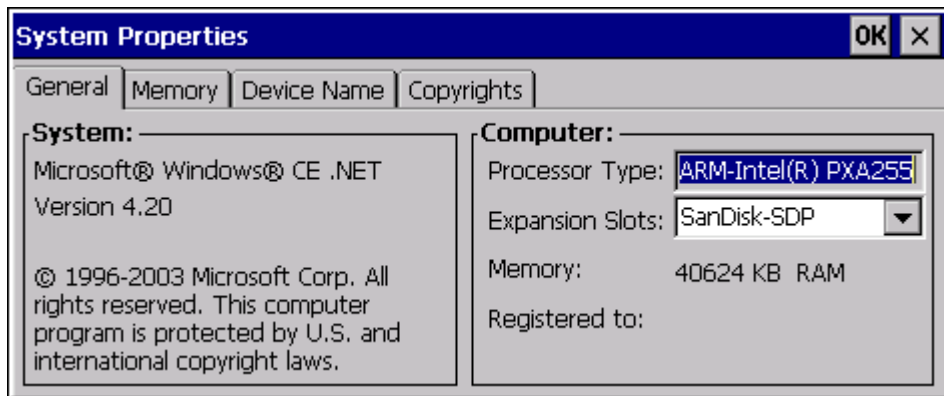


Bild 2-7 System Properties, Karteikarte General

Die Karteikarte **General** informiert Sie über das Betriebssystem, den Prozessortyp, den Speicherkartentyp und die Speichergröße des RAM.

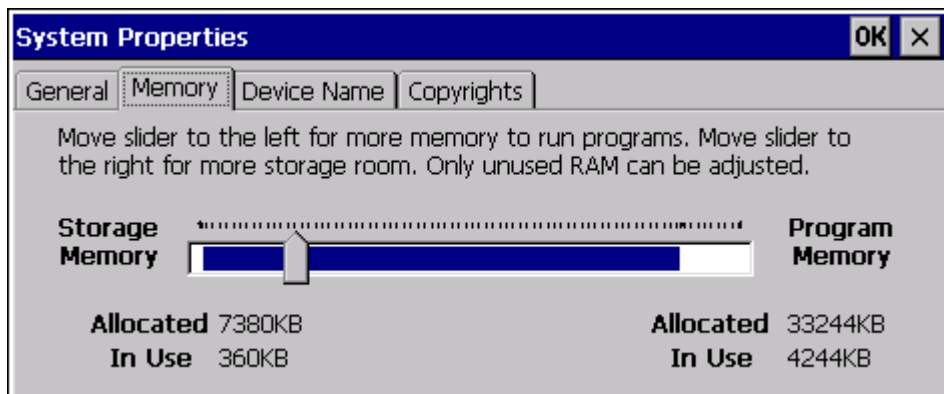


Bild 2-8 System Properties, Karteikarte Memory

Die Karteikarte **Memory** informiert Sie über die Verteilung des verfügbaren Speichers. Mit dem Schieber können Sie die aktuelle Einstellung verändern.



Bild 2-9 System Properties, Karteikarte Device Name

Die Karteikarte **Device Name** informiert Sie über den Namen des Bediengeräts und dessen Beschreibung. Den Namen und die Beschreibung können Sie beliebig ändern.

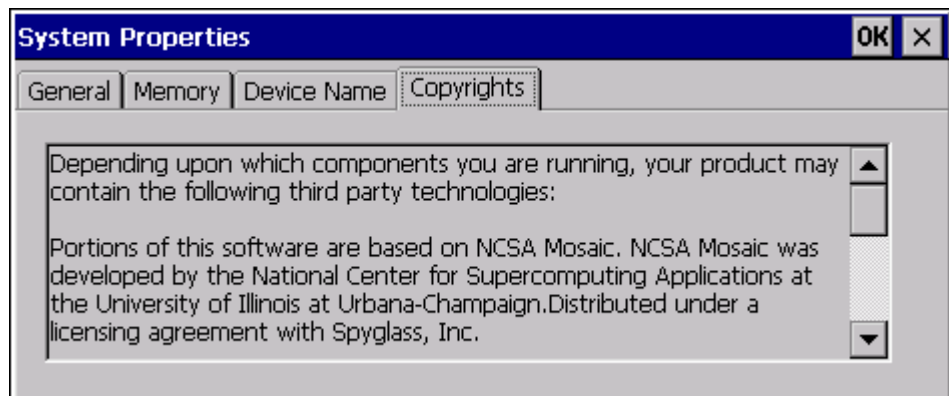


Bild 2-10 System Properties, Karteikarte Copyrights

Die Karteikarte **Copyrights** informiert Sie über die Schutzrechte der einzelnen Marken, deren Produkte das aktuelle Bediengerät verwendet.

2.4 Password

Mit **Password** rufen Sie die Einstellungen für das Passwort auf. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Password

Bild 2-11 Servicetool, Password

Damit öffnen Sie den Dialog **Password Properties**.



Bild 2-12 Dialog Password Properties



Der Passwortschutz wird aktiv, wenn Sie in der Betriebsart Standard versuchen, bei laufender Anwendung das Servicetool oder den Taskmanager aufzurufen.

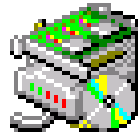
So richten Sie ein Passwort ein:

1. Geben Sie im Feld **Password** ein Passwort ein. Die eingegebenen Ziffern werden nur als Sterne angezeigt!
2. Geben Sie das gleiche Passwort im Feld **Confirm password** erneut ein.
3. Um den Passwortschutz zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **At Power ON**.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

2.5 Systeminfo

Mit **Systeminfo** rufen Sie Gerätedaten und -zustände ab.

Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Systeminfo

Bild 2-13 Servicetool, Systeminfo

Damit öffnen Sie den Dialog **Systeminfo, Karteikarte Device Data**.

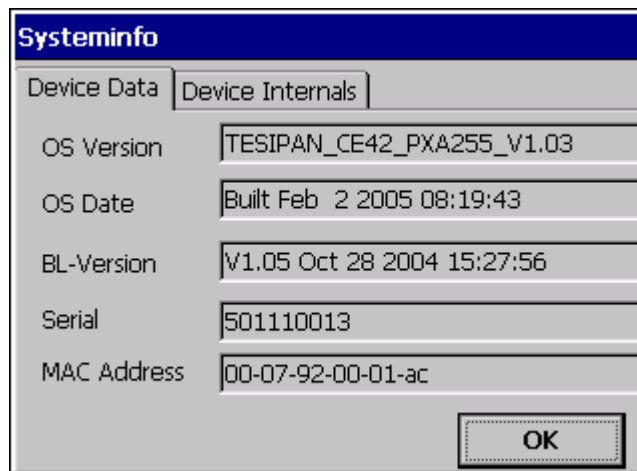


Bild 2-14 Fenster Systeminfo, Karteikarte Device Data

Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **Device Data**.

Auf dieser Karteikarte sehen Sie die folgenden Angaben:

- OS Version = Version des Betriebssystem Kernels
- OS Date = Erstellungsdatum des Betriebssystem Kernels
- BL-Version = Version des Bootloaders
- Serial = Seriennummer des Bediengeräts
- MAC Address = MAC-Adresse des Bediengeräts

Drücken Sie auf die **Karteikarte Device Internals** um die weiteren Informationen abzurufen.

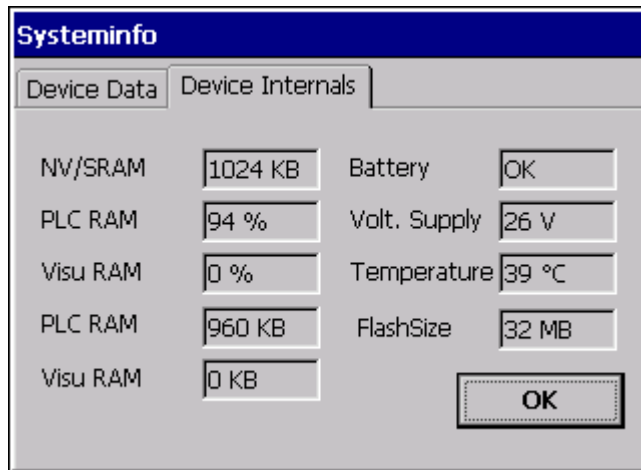


Bild 2-15 Fenster Systeminfo, Karteikarte Device Internals

Auf dieser Karteikarte sehen Sie die folgenden Angaben:

- Größe des NV/SRAM-Speichers
- Nutzung des PLC RAM-Speichers
- Nutzung des Visu RAM-Speichers
- Größe des PLC RAM-Speichers
- Größe des Visu RAM-Speichers
- Batteriezustand
- Höhe der Versorgungsspannung
- Temperatur des Bediengeräts
- Größe des internen Flash-Speichers

2.6 Network

Mit **Network** rufen Sie das Fenster mit den aktuell eingerichteten Netzwerken auf. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Network

Bild 2-16 Servicetool, Network

Damit öffnen Sie den Ordner mit den Netzwerkverbindungen.



Bild 2-17 Ordner Netzwerkverbindungen

2.6.1 Assistent für neue Verbindung

Um eine neue Verbindung einzurichten verwenden Sie den Assistenten **Make New Connection**. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Make New Connection

Bild 2-18 Network, Make New Connection

Der Assistent startet mit dem Dialog **Make New Connection**. Mit den Schaltflächen **Next** > und < **Back** navigieren Sie zwischen den einzelnen Schritten des Assistenten.

2.6.2 Netzwerkadapter einstellen

Als Standard ist die Netzwerkverbindung **LAN9001** bereits vordefiniert. Das Bediengerät verfügt über einen fest integrierten Netzwerkadapter, der nicht ausgetauscht werden kann.

So konfigurieren Sie den Netzwerkadapter:

1. Drücken Sie das Symbol **LAN9001**.
2. Wählen Sie aus dem Menü **File** den Menüpunkt **Properties**.

Der Dialog für die Adaptereinstellungen öffnet sich.

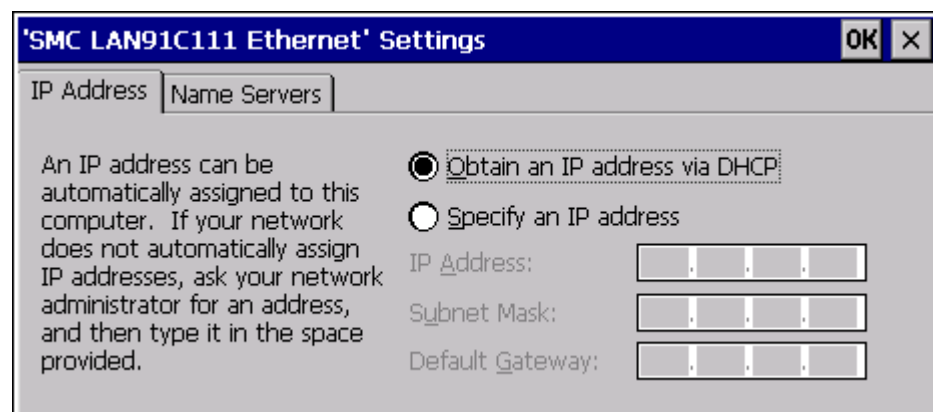


Bild 2-19 Dialog Settings, Karteikarte IP Address

Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **IP Address**.

3. Geben Sie an, ob dem Gerät eine IP-Adresse vom DHCP-Dienst dynamisch zugewiesen werden soll.
4. Geben Sie mindestens eine feste IP-Adresse und eine Subnet Mask an, wenn Sie kein DHCP verwenden können.
5. Öffnen Sie anschließend die Karteikarte **Name Servers**.

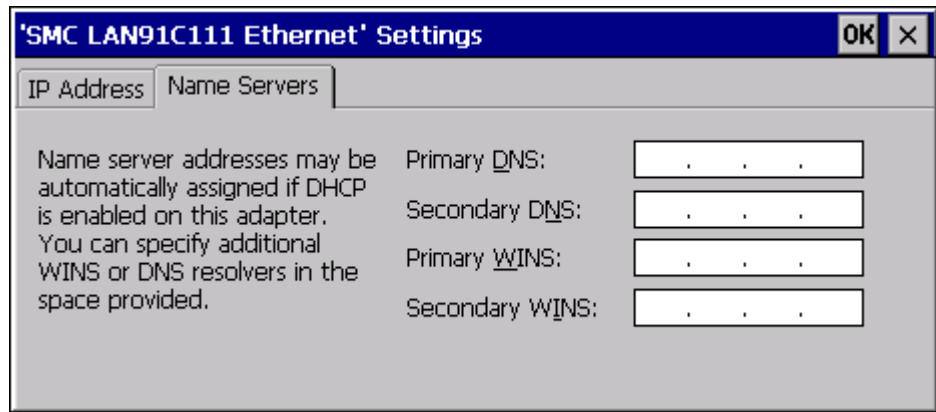


Bild 2-20 Dialog Network Configuration, Karteikarte Name Servers

6. Geben Sie auf dieser Karte die IP-Adressen von DNS und WINS-Servern an, wenn Sie die IP-Adressen nicht dynamisch vom DHCP-Dienst vergeben lassen.
7. Bestätigen Sie mit **OK**.



Sichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf das Symbol **Save** drücken!
Siehe Kapitel „Save“ auf Seite 2-17.



Die Einstellungen für IP-Adressen werden erst durch einen Neustart des Geräts aktiv!

2.7 Input Panel

Mit **Input Panel** rufen Sie die Einstellungen für die Software-Tastatur. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Input Panel

Bild 2-21 Servicetool, Input Panel

Damit öffnen Sie den Dialog **Input Panel Properties**.

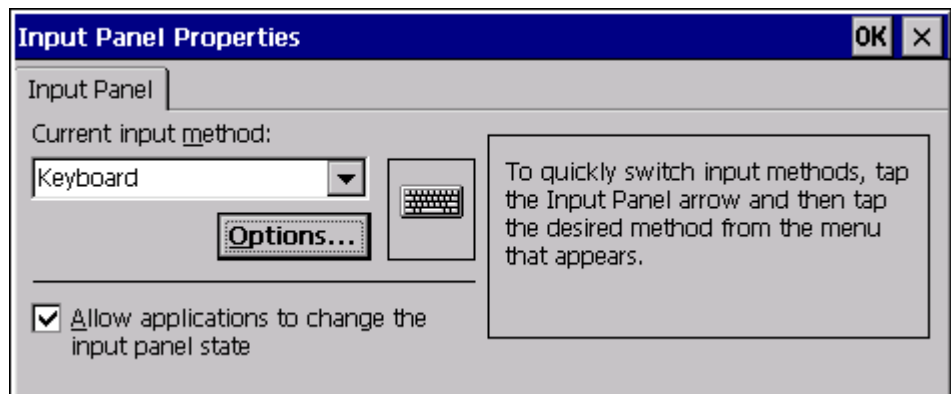


Bild 2-22 Dialog Input Panel Properties

Im Feld **Current input method** sehen Sie die aktuelle Auswahl für das Eingabegerät. Um die aktuelle Auswahl zu ändern drücken Sie auf die Schaltfläche **Pfeil ab** und wählen aus der Liste einen Eintrag aus.

Um die Einstellungen für die Software-Tastatur zu ändern gehen Sie so vor:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.

Der Dialog **Soft Keyboard Options** öffnet sich.

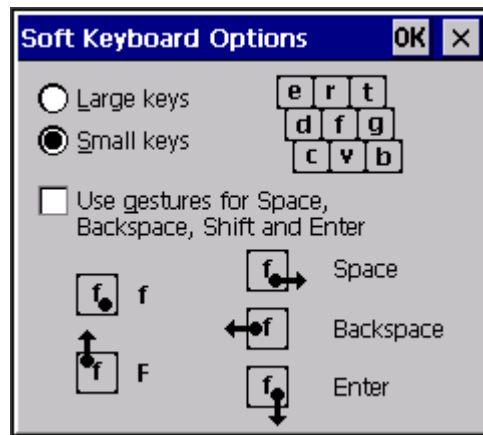


Bild 2-23 Dialog Soft Keyboard Options

2. Markieren Sie den Auswahlknopf **Large keys**, um die Tastatur auf große Tastenflächen umzustellen.
3. Markieren Sie den Auswahlknopf **Small keys**, um die Tastatur auf kleine Tastenflächen umzustellen.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Use gestures**, um die Funktionen der Tasten Space, Backspace, Enter und Shift durch Bewegungen zu ersetzen.

Um das Zeichen der Taste einzugeben, müssen Sie dann, wie bisher, die Taste drücken.

Um das Zeichen der Taste einzugeben, das der **Shift**-Funktion zugeordnet ist, müssen Sie dann die Taste drücken und eine Wischbewegung nach oben machen.

Um ein **Leerzeichen** einzugeben müssen Sie dann eine beliebige Taste drücken und eine Wischbewegung nach rechts machen.

Um eine Ziffer **nach links** zu gehen und die Ziffer zu **löschen** müssen Sie dann eine beliebige Taste drücken und eine Wischbewegung nach links machen.

Um die Taste **Enter** zu betätigen müssen Sie dann eine beliebige Taste drücken und eine Wischbewegung nach unten machen.

5. Bestätigen Sie mit **OK**.

Sie kehren zum Dialog **Input Panel Properties** zurück.

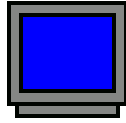
6. Bestätigen Sie mit **OK**.



Sichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf das Symbol **Save** drücken!
Siehe Kapitel „Save“ auf Seite 2-17.

2.8 Display

Mit **Display** rufen Sie die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast auf. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Display

Bild 2-24 Servicetool, Display

Damit öffnen Sie den Dialog **Display, Karteikarte Brightness**.

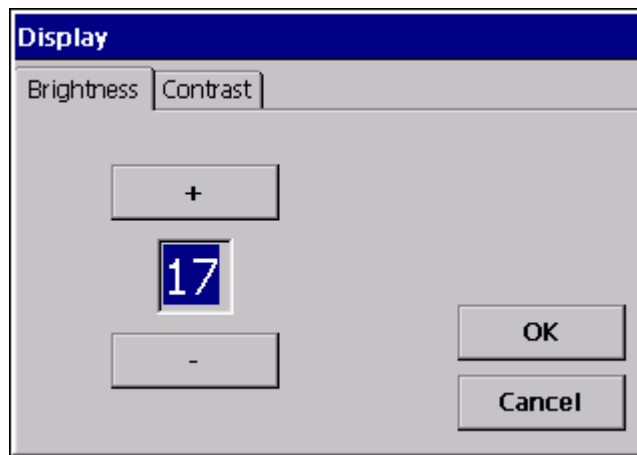


Bild 2-25 Dialog Display, Karteikarte Brightness

So ändern Sie die Einstellung für die Helligkeit:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **+**, um die Helligkeit zu erhöhen.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **-**, um die Helligkeit zu verringern.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.

So ändern Sie die Einstellung für den Kontrast:

1. Öffnen Sie die Karteikarte **Contrast**.

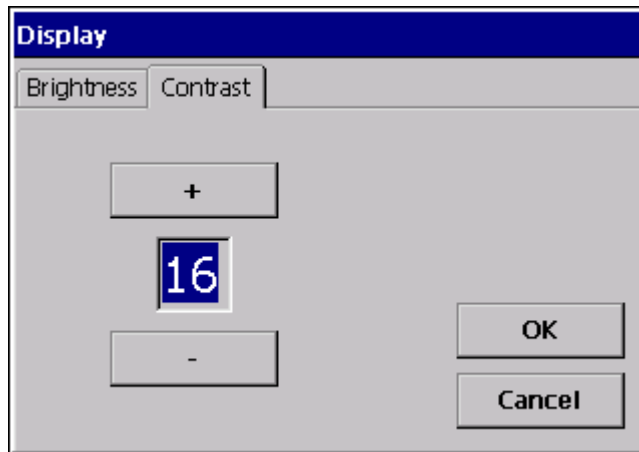


Bild 2-26 Dialog Display, Karteikarte Contrast

2. Drücken Sie auf die Schaltfläche +, um den Kontrast zu erhöhen.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche -, um den Kontrast zu verringern.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.



Sichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf das Symbol **Save** drücken!
Siehe Kapitel „Save“ auf Seite 2-17.

2.9 Stylus

Mit **Stylus** rufen Sie die Einstellungen für Doppelklicks und die Touch-Kalibrierung auf. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Stylus

Bild 2-27 Servicetool, Stylus

Damit öffnen Sie den Dialog **Stylus Properties**, Karteikarte **Double-Tap**.

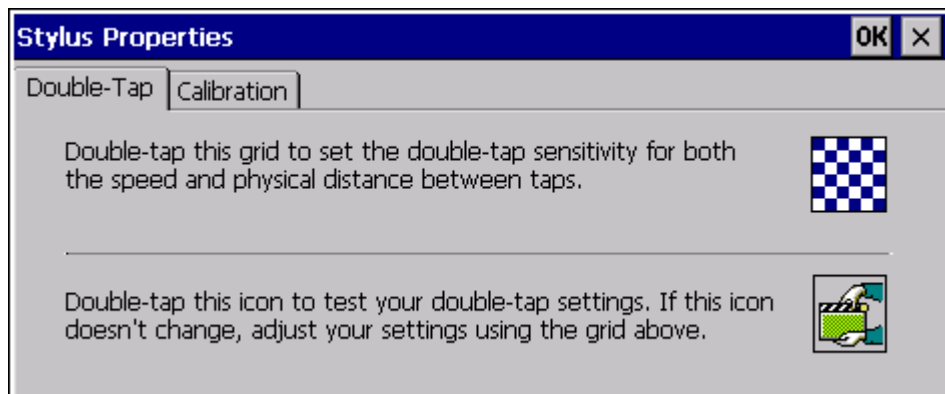


Bild 2-28 Dialog Stylus Properties, Karteikarte Double-Tap

Doppelklick testen und einstellen:

Testen Sie die Einstellungen für den Doppelklick, indem Sie doppelt auf das Testsymbol drücken.

Passen Sie die Einstellungen für den Doppelklick an, indem Sie doppelt auf das Schachbrettmuster drücken. Die Geschwindigkeit und der räumliche Abstand zwischen den beiden Berührungen wird als neue Einstellung für einen Doppelklick übernommen.

Touch Screen kalibrieren:

1. Öffnen Sie die Karteikarte **Calibration**.

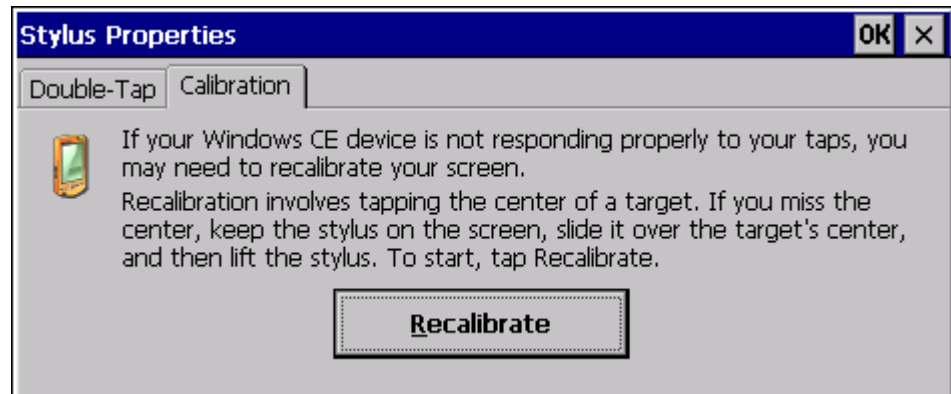


Bild 2-29 Dialog Stylus properties, Karteikarte Calibration

2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Recalibrate**, um den Kalibriervorgang zu starten.
3. Drücken Sie jeweils genau auf die Mitte des Fadenkreuzes und halten Sie den Druck solange, bis das Fadenkreuz die Position wechselt.

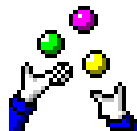
Wenn kein Fadenkreuz mehr angezeigt wird ist der Kalibrierungsvorgang beendet und die Änderungen müssen noch übernommen werden. Das Gerät wartet 30 Sekunden lang auf einen Druck auf den Touchscreen. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit nicht auf den Touchscreen drücken, werden die neuen Einstellungen nicht übernommen. Das Gerät arbeitet dann mit den alten Einstellungen weiter.



Sichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf das Symbol **Save** drücken!
Siehe Kapitel „Save“ auf Seite 2-17.

2.10 Processes

Mit **Processes** rufen Sie die Übersicht über die aktuellen Prozesse auf. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Processes

Bild 2-30 Servicetool, Processes

Damit öffnen Sie das Fenster **ProcessViewer**.

Process	CPU-Usage (%)	Time (User Mode)	Time (Kernel Mode)	PID	Num. Threads
Idle	90,7				
maapp.exe	0,0	00:00:00.109		8CCA01EE	2
rapisrv.exe	4,5	00:00:00.686		8CC991DA	4
repllog.exe	0,4	00:00:00.156		8CF776E6	2
servicetool	1,5	00:00:26.641		8CF8D78E	2
explorer.exe	0,1	00:00:01.785		8CDc687E	3
qwes.exe	0,0	00:00:00.850	00:00:00.011	8CED6856	8
device.exe	2,6	00:00:10.287		8CFDB886	32
matriscanner...	0,0	00:00:00.008		CDc6436	2
filesys.exe	0,0	00:00:02.157		CFECC7A	1
NK.EXE	0,0	00:00:00.308		CFEF002	1

Module Name	HModule	Global Usage	Lokal Usage	Base Address	Base Size	Full Path
coredll.dll	8CFEF50	103	7	33030144	487424	\\Windows\coredll.dll
winsock.dll	8CFA4880	20	1	30343168	36864	\\Windows\winsock.dll
ole32.dll	8CF8611C	6	5	27787264	491520	\\Windows\ole32.dll
rpcrt4.dll	8CF86498	8	5	27131904	327680	\\Windows\rpcrt4.dll
lpct.dll	8CF866E4	8	5	28901376	20480	\\Windows\lpct.dll
asform.dll	8CDB8000	4	4	21954560	102400	\\Windows\asform.dll
oleaut32.dll	8CDB85CC	5	5	27590656	188416	\\Windows\oleaut32.dll
cmdshell.dll	8CDB8AA0	3	3	21626880	315392	\\Windows\cmdshell.dll
commctrl.dll	8CDB8CA0	6	3	32440320	299008	\\Windows\commctrl.dll
webview.dll	8CDAD830	1	1	20905984	532480	\\Windows\webview.dll
imgdecmp.dll	8CDADB14	1	1	21495808	126976	\\Windows\imgdecmp.dll
wininet.dll	8CDADD88	1	1	25427968	405504	\\Windows\wininet.dll
ieeext.dll	8CDA10E4	1	1	26017792	53248	\\Windows\IEEExt.dll
shlwapi.dll	8CDA1348	1	1	25886720	102400	\\Windows\shlwapi.dll

Bild 2-31 Fenster ProcessViewer

Die Prozessliste zeigt Ihnen alle aktuellen Prozesse, sowie entweder die Module oder die Threads an.

Das Fenster zeigt alle aktuell ausgeführten Prozesse an.

So aktualisieren Sie die Anzeige der Prozesse:

1. Öffnen Sie das Menü **Processes**
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Refresh**.

Sie können die Anzeige auch mit einem Druck auf das Symbol **Refresh** aktualisieren.



Bild 2-32 Symbol Refresh

So stellen Sie ein, dass die Anzeige automatisch aktualisiert wird:

1. Öffnen Sie das Menü **Processes**.
2. Markieren Sie den Menüpunkt **Update (auto.)**

Der Menüpunkt **Update (auto.)** ist anschließend mit einem Punkt markiert.

So wählen Sie die Anzeige der Module aus:

1. Öffnen Sie das Menü **View**.
2. Markieren Sie den Menüpunkt **Modules**.

Der Menüpunkt **Modules** ist anschließend mit einem Punkt markiert.

So wählen Sie die Anzeige der Threads aus:

Öffnen Sie das Menü **View**.

Markieren Sie den Menüpunkt **Threads**.

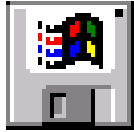
Der Menüpunkt **Threads** ist anschließend mit einem Punkt markiert.

So beenden Sie die Prozessliste:

1. Öffnen Sie das Menü **Processes**.
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Exit**.

2.11 Save

Mit **Save** speichern Sie die aktuellen Einstellungen in der Registry. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Save

Bild 2-33 Servicetool, Save

Während die aktuellen Einstellungen in der Registry gespeichert werden, erscheint eine Meldung.

2.12 Exit

Mit **Exit** verlassen Sie das Servicetool. Dazu drücken Sie auf das folgende Symbol:



Exit

Bild 2-34 Servicetool, Exit

Im darauf folgenden Dialog wählen Sie, ob die aktuellen Einstellungen in der Registry gespeichert werden sollen oder ob das Bediengerät ohne zu speichern das Servicetool verlassen soll.

A Index

B

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 1-2

C

Contrast 2-13

Current input method 2-12

D

Datum 2-3

Daylight savings time 2-3

Device Data 2-7

DHCP 2-10

DNS 2-11

Doppelklick einstellen 2-15

I

Input Panel Properties 2-6, 2-11, 2-14

IP-Adresse 2-10

K

Kontrast 2-13

L

Large keys 2-12

M

Module 2-16

N

Name Server 2-10

P

Prozessliste 2-16

R

Refresh 2-16

S

Sicherheitshinweise 1-2

Small keys 2-12

Soft Keyboard Options 2-12

Sommerzeit 2-3

Symbole

Allgemein 1-1

Spezifisch 1-1

T

Threads 2-16

Touch Screen kalibrieren 2-15

U

Use gestures 2-12

W

WINS 2-11

Z

Zeitzone 2-3

Zielgruppe 1-2



Sütron electronic GmbH
Kurze Straße 29
70794 Filderstadt
Tel.: 0711 / 77098-0
Fax: 0711 / 77098-60
E-Mail: doku@suetron.de
Internet: www.suetron.de

